



UMWELTBERICHT 2019

Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI war von 2007 bis 2016 ISO 14001 zertifiziert. Auf eine Zertifizierung nach ISO 14001:2015 wurde verzichtet. Das Umweltmanagement wird jedoch im Rahmen der bisherigen Aktivitäten weitergeführt. Der Umweltbericht wird weiterhin publiziert. Der Hauptfokus des Umweltmanagements des ENSI wird nach wie vor darauf gerichtet sein, die Umwelleistungen kontinuierlich zu verbessern und die umweltrechtlichen Anforderungen einzuhalten.

Beim ENSI-internen Umweltmanagement steht die Verminderung des Strom- und Papierverbrauchs durch technische Massnahmen und durch Verhaltensänderungen im Vordergrund. Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des CO₂-Ausstosses im Verkehr (Reisetätigkeit). In einer Umweltrelevanz-Matrix werden alle relevanten Aspekte nach Prioritäten erfasst. Basierend auf dieser Matrix werden die Umweltziele festgelegt.

Der vorliegende Bericht konzentriert sich auf Umweltwirkungen, die sich auf geeignete Weise quantifizieren lassen. Er zeigt die Umweltziele 2017 – 2019 sowie der Stand der Zielerreichung und die Entwicklung der Umweltkennzahlen der letzten 5 Jahre.

Umweltziele 2017 - 2019

Gesetzliche Anforderungen für Grossenergieverbraucher erfüllen

Durch die Ausserbetriebnahme von „alter“ Storage senkt sich der Stromverbrauch im 1. UG um weitere 8 %.

Der Stromverbrauch im 1. UG reduzierte sich in 3 Jahren um rund 38 %. Im Jahr 2019 betrug die Reduktion zum Vorjahr noch 2,6 %.

Reduktion des Papierverbrauchs

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden wird die Anzahl Kopien/Ausdrucke um weitere 5 % reduziert und der Anteil Farbkopien gesenkt.

Die Anzahl Kopien/Ausdrucke konnten um 11,8 % gesenkt werden und der Anteil Farbkopien nahm in den letzten 3 Jahren um 7,1 % ab.

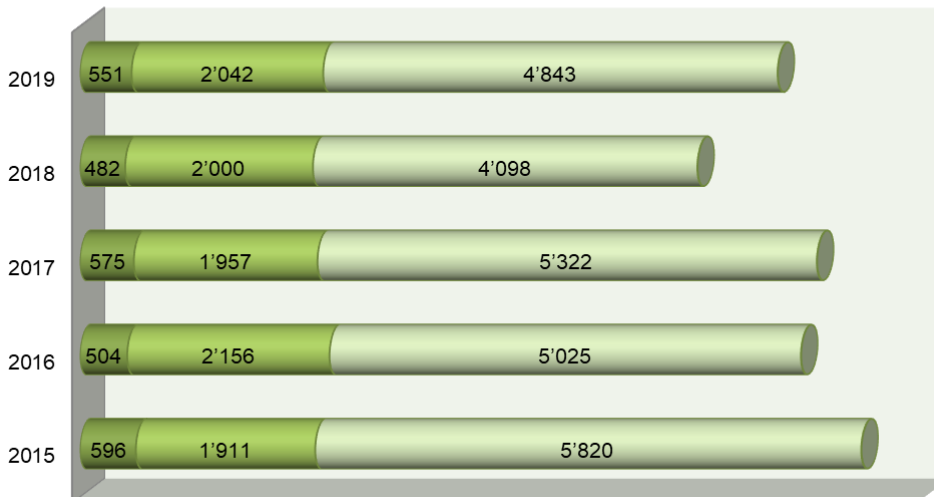


Umweltkennzahlen

Im Durchschnitt beschäftigte das ENSI im Jahr 2019 umgerechnet in Vollzeitstellen 138.43 Mitarbeitende (Vorjahr: 136.40 MA).

Geschäftsreisen km/MA

■ Autoreisen ■ Bahnreisen ■ Flugreisen



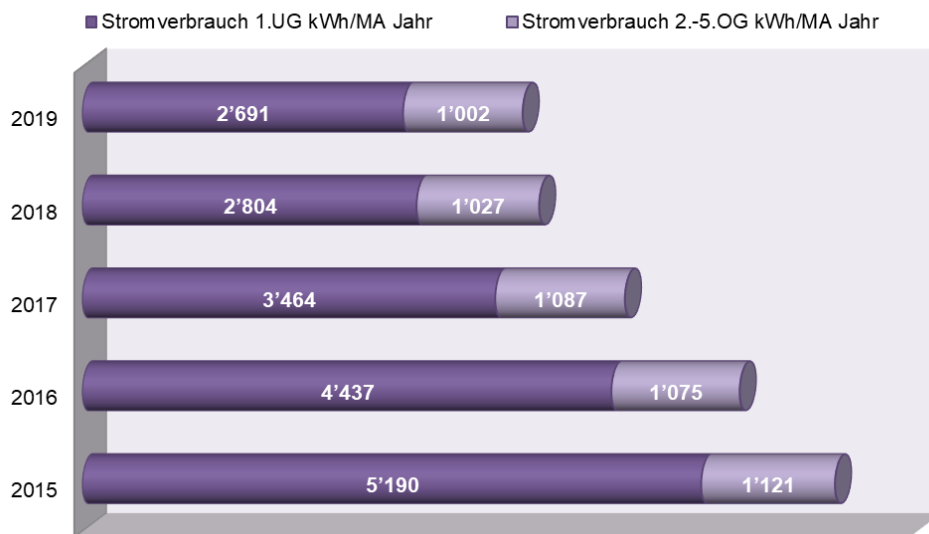
Die Geschäftsreisen sind ein wesentliches Element für die zu bewältigenden Aufgaben des ENSI, zu denen, neben den Inspektionen der beaufsichtigten Anlagen und die Teilnahme an Veranstaltungen im Inland, auch der internationale Erfahrungsaustausch und die Mitarbeit in internationalen Gremien gehören.

Im Jahr 2019 wurden für Geschäftsreisen total 7'436 km pro Mitarbeiter zurückgelegt, im Vorjahr waren es 6'580 km pro Mitarbeiter. Die Flugreisen km/MA sind im 2019 um 18,2 %, die Autoreisen sind um 14,3 % und die Bahnreisen um 2,1 % gestiegen.

Die Top-Reiseziele 2019 waren: per Flugzeug Wien (44 x) gefolgt von Stockholm (10 x) und Brüssel (10 x) und per Bahn Paris (48 x).



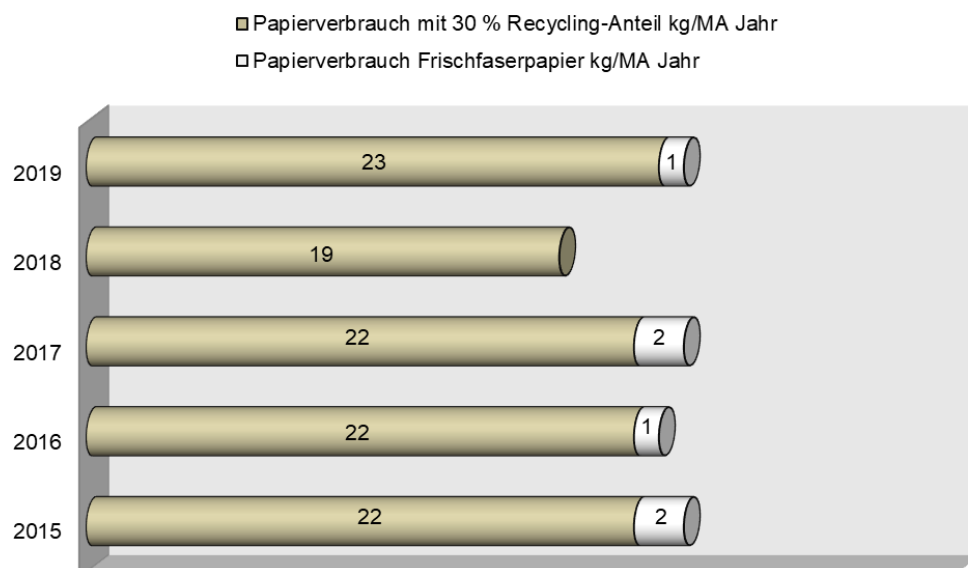
Stromverbrauch



Durch weiteren Abbau veralteter Hardware und Ersatz der Komponenten mit solchen neuester Technologie ist im UG der Stromverbrauch (in kWh/MA) im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 4 % gesunken. Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter für die Büroräumlichkeiten nahm um 2,4 % ab.

Im Jahr 2019 betrug der Gesamtstromverbrauch 0,51 GWh (Vorjahr 0,52 GWh). Das ENSI zählt zu den 600 Grossverbrauchern (Elektrizitätsverbrauch >0,50 GWh) des Kantons Aargau.

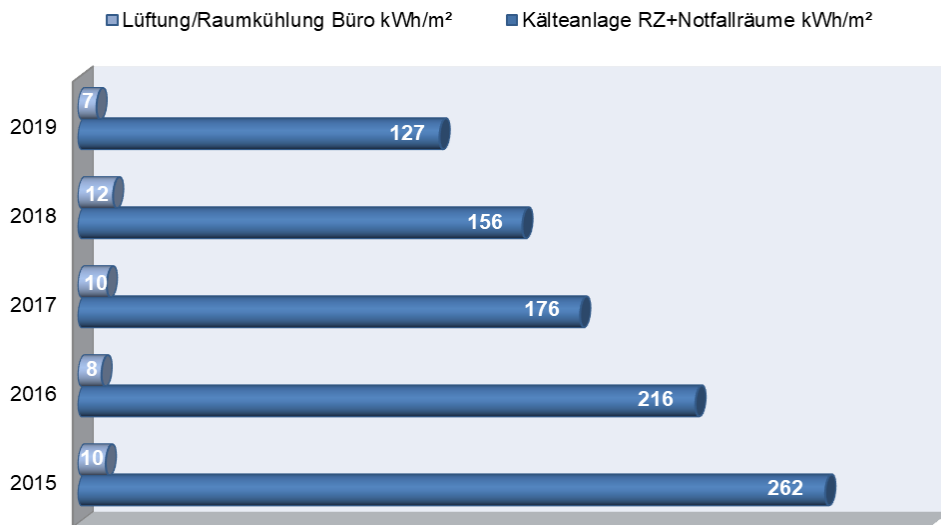
Papierverbrauch kg/MA



Der Kopierpapierverbrauch (ermittelt über die Beschaffung von Kopierpapier) stieg auf 23 kg/MA im Jahr 2019. Ohne die Papier-Beschaffung von Mitte Dezember wären es 17 kg/MA. Die beschaffte Menge an Frischfaserpapier im Jahr 2019 betrug 1 kg/MA.



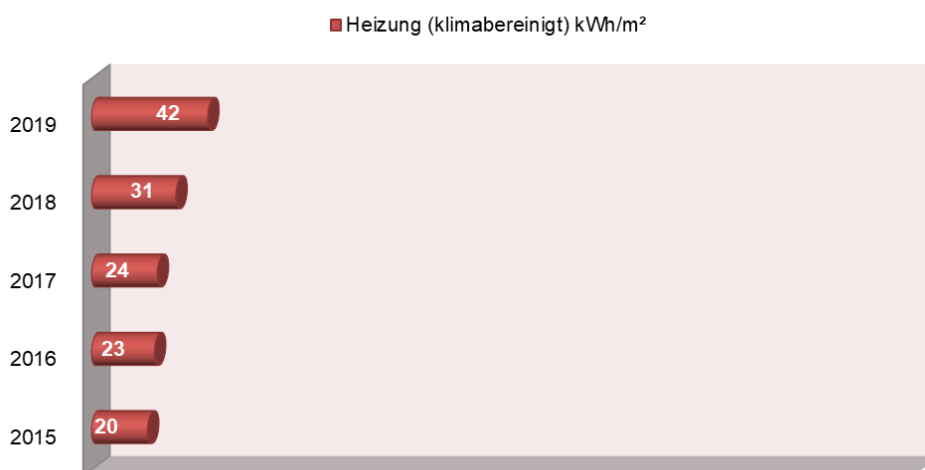
Kälteanlage RZ+Notfallräume / Raumkühlung Bürogebäude



Der Energieverbrauch der Kälteanlage für das Rechenzentrum (RZ) und die Notfallräume des ENSI ist im Jahr 2019 auf 127 kWh/m² gesunken. Diese Abnahme von rund 18,6 % ist auf den gesunkenen Stromverbrauch im RZ, durch die Modernisierung des RZ1 sowie durch den Ausfall der Kälteanlage, zurückzuführen.

Infolge Ausfall der Lüftung/Raumkühlung in den Büros und den Sitzungszimmern sank der Verbrauch auf 7 kWh/m².

Heizung kWh/m²



Die Angaben des Heizenergieverbrauches sind klimabereinigt. Das heisst: Unter Berücksichtigung der lokalen Heizgradtage werden die jährlichen Klimaschwankungen rechnerisch ausgeglichen und die Werte somit vergleichbar.